



Spatenstich in Beverstedt mit Staatssekretär Stefan Muhle, Horst Meyer (Sprecher Bürgerinitiative), EU-Parlamentarier David McAllister, Gerda Meppelink (Deutsche Glasfaser), Bürgermeister Ulf Voigts und weiteren Vertretern der Bürgerinitiative.

20.09.2019 11:18 CEST

Bürgerinitiative in Beverstedt und Deutsche Glasfaser ermöglichen Netzausbau in Außengebieten der Gemeinde

Spatenstich für Langenfelde, Hollen und Kransmoor: Dank des Engagements der Bürgerinitiative schließt Deutsche Glasfaser nun die entlegenen Außenbereiche von Beverstedt an das Netz der Zukunft an

20.09.2019, Beverstedt. Deutsche Glasfaser kann gemeinsam mit der

Bürgerinitiative den Ausbau des zukunftssicheren FTTH-Glasfasernetzes („Fiber To The Home“ – Glasfaser bis ins Haus) im Außenbereich von Beverstedt realisieren. Für die Verlegung der Leerrohre in den Ortschaften Langenfelde, Hollen und Kransmoor kommt ein spezieller „Glasfaserpflug“ zum Einsatz. Zum feierlichen Spatenstich – bei dem auch der Pflug in Aktion präsentiert wurde – kamen neben Bürgermeister Ulf Voigts auch Staatssekretär Stefan Muhle und weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft.

In Beverstedt im Landkreis Cuxhaven hat Deutsche Glasfaser bereits insgesamt mehr als 3.700 Glasfaseranschlüsse privatwirtschaftlich ausgebaut – jetzt kommen weitere etwa 600 Anschlüsse hinzu. Der Unterschied: Letztere liegen weit außerhalb des Gemeindekerns. „Diese weitflächig strukturierten Gebiete sind für den von uns rein eigenwirtschaftlich ermöglichten Netzausbau eine enorme Herausforderung. Wir beschäftigen uns daher mit verschiedenen Lösungen für die Glasfaserversorgung der Bewohner in ländlichen Randgebieten – denn genau hier ist der Bedarf besonders dringend. Insbesondere im Flächenland Niedersachsen brauchen wir intelligente und gemeinschaftliche Erfolgsmodelle, so wie es in Beverstedt gelungen ist. Moderne Ausbaurverfahren, bürgerliche Eigeninitiative und schnelle Umsetzung aller Genehmigungsverfahren durch Unterstützung der Behörden sind in diesem Zusammenhang besonders wichtig“, sagt Gerda Johanna Meppelink von Deutsche Glasfaser.

Im Zuge des Netzausbaus in den Kerngebieten durch Deutsche Glasfaser vor einem Jahr, haben sich mehrere Bürgerinitiativen in den Außenbereichen gegründet, um auch für ihre Wohngebiete Netzanschlüsse beim Unternehmen zu erwirken. Horst Meyer, Sprecher der Bürgerinitiative „Glasfaser für Kransmoor und Langenfelde“: „Besonders bedanken möchte ich mich bei all den engagierten Freunden aus unserer Initiative, die in dieser Zeit alle zusammengetrommelt und viele überredet haben, sich für einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser zu entscheiden. Als wir genügend Zustimmung gesammelt hatten, hat das Unternehmen gemeinsam mit ihrem Generalunternehmen eine Ausbalkulation für unsere Ortschaften erstellt – und siehe da: Es klappt. Wir freuen uns sehr, dass der Ausbau jetzt losgehen kann.“

Ab der kommenden Woche rollen die ersten Baumaschinen an, um mit dem schnellen innovativen Ausbaurverfahren das Glasfasernetz in Langenfelde,

Hollen und Kransmoor auszurollen. So werden in den Ortschaften Glasfaserleitungen mit einer Gesamtlänge von etwa 24 Kilometern verlegt. „Wir von der Gemeinde Beverstedt sind stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger, die den Netzausbau in Langenfelde, Hollen und Kransmoor in starker Eigeninitiative ermöglicht haben und freuen uns, dass nun auch dort die Menschen ab sofort mit der so wichtigen Glasfaserinfrastruktur versorgt werden,“ sagt Ulf Voigts, Bürgermeister von Beverstedt. Stefan Muhle, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung: „Die Initiative und das Engagement der Menschen in Beverstedt für den Glasfasernetzausbau ist nicht nur bewundernswert, es zeigt, dass vor allem die Menschen auf dem Land längst wissen, dass diese digitale Infrastruktur so enorm wichtig ist für die Weiterentwicklung ihrer Heimatregion als Wohn- und Wirtschaftsstandort.“

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018 ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Dennis Slobodian

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

02861 / 6806-7260



Sven Schickor

Pressekontakt

Senior Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de



Michael Eger

Pressekontakt

Referent Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de



Cornelius Rahn

Pressekontakt

Pressesprecher

Unternehmenskommunikation

presse@deutsche-glasfaser.de

0173 / 7108830



Dominik Beyer

Pressekontakt

Regionaler Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de